Herren-Rutschi Rudolf		
Jordan Virus - Ist unser Kanton darauf vorbereitet?		
Mitunterzeichner: 0	Datum der Einreichung: 16.03.22	DIAF

Begehren

Das «Tomato Brown Rugose Fruit Virus ToBRFV», abgekürzt Jordan-Virus genannt, bereitet den Produzentinnen und Produzenten von Tomaten, Auberginen und Peperoni grosse Sorgen. Im europäischen Ausland ist das Virus bereits weit verbreitet. Er gilt als sehr gefährlich. Schnelle und leichte Übertragbarkeit und hohe Aggressivität können hohe Verluste bis zum Totalausfall in Produktionsbetrieben verursachen. In der Schweiz gab es 2021 ein Fall im Kanton Thurgau. Der Bund regelt das Virus als Quarantäneorganismus. Ein Notfallplan ist vom Bund in Erarbeitung. Die Verbreitung kann von Produktionsbetrieben, aber auch von Privat- und Schrebergärten wie auch von importierten, ungetesteten Pflanzen und Früchten aus erfolgen. Für die Produzentinnen und Produzenten im Kanton Freiburg sind einige Fragen nicht geklärt.

Der Staatsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie ist das Verfahren ab der Feststellung oder der Meldung eines Befalls im Kanton Freiburg geregelt?
2. Wie ist der konkrete Plan nach einer Quarantäneverfügung: In Bezug auf den Verkauf der Produkte, in Bezug auf die Entschädigung der betroffenen Produzentin oder des betroffenen Produzenten, in Bezug auf die Kommunikation gegenüber den Kunden, der Öffentlichkeit und den Mitarbeitenden?
3. Welche Kosten werden den Produzenten ab Verordnung der Quarantäne durch den Kanton abgegolten?
4. Wie verläuft das konkrete Verfahren zur Erhebung der Entschädigungen und der Ansätze?
5. Wie werden die Betriebe, insbesondere Biobetriebe mit Bodenkulturen, in denen mehrere Jahre nicht mehr produziert werden kann, in den Folgejahren entschädigt?
6. Was für ein Verfahren ist für Privat- und Schrebergärten vorgesehen?

Da viele Tomatenkulturen aktuell bereits in der Produktion stehen, besteht eine grosse Dringlichkeit. Ein Ausbruch oder das Feststellen des Jordan Virus kann jederzeit erfolgen. Die Produzentinnen und Produzenten müssen jetzt dringend wissen, wie der Ablauf ist.
—